

Religionen



[1]

In allen grossen Weltreligionen wird der Fleischkonsum mal mehr, mal weniger eingeschränkt. Soviel vorweg: Mit einer pflanzlichen Küche sind Sie bei der Zubereitung von Gerichten für überzeugte Gläubige auf der sicheren Seite.

[Buddhismus](#) [2]

Buddha selbst lebte vegetarisch. Ein guter Grund also für seine Anhänger, es ihm gleich zu tun.

[Christentum](#) [3]

Den Christen ist es wohl zu verdanken, dass noch immer viele Fischesser sich als Vegetarier bezeichnen. Schliesslich haben die Katholiken den Freitag zum fleischfreien Fischtag gekürt.

[Hinduismus](#) [4]

Der Hinduismus hat seinen Ursprung in Indien. Nicht umsonst leben dort die meisten Menschen vegetarisch.

[Islam](#) [5]

Auch im Islam werden Tiere geschächtet, dabei gibt es im Koran einige Hinweise darauf, dass auch eine vegetarische Ernährung möglich ist.

[Jainismus](#) [6]

Die oberste Regel im Jainismus lautet AHIMSA (Gewaltlosigkeit). Was liegt also näher, als auch gegenüber Tieren mitfühlend zu sein.

[Judentum](#) [7]

Die Schächtvorschriften sind mehr als eine religiöse Zeremonie. Sie dienen eigentlich dazu, den Genuss von Fleisch einzuschränken.

Letzte Aktualisierung: 14.03.2017

Source URL (modified on 03/14/2017 - 09:58): <https://www.swissveg.ch/node/72?language=en>

Links

[1] <https://www.swissveg.ch/node/72?language=en>

[2] <https://www.swissveg.ch/buddhismus>

[3] <https://www.swissveg.ch/christentum>

[4] <https://www.swissveg.ch/hinduismus>

[5] <https://www.swissveg.ch/islam>

[6] <https://www.swissveg.ch/jainismus>

[7] <https://www.swissveg.ch/judentum>